

WISSEN SIE, WIE WIR UNS FÜHLEN?

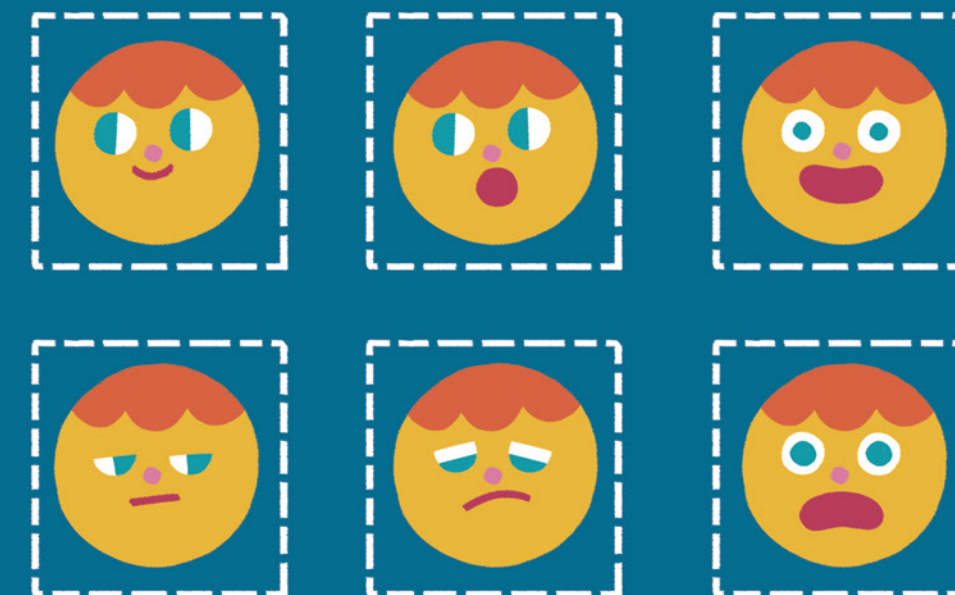
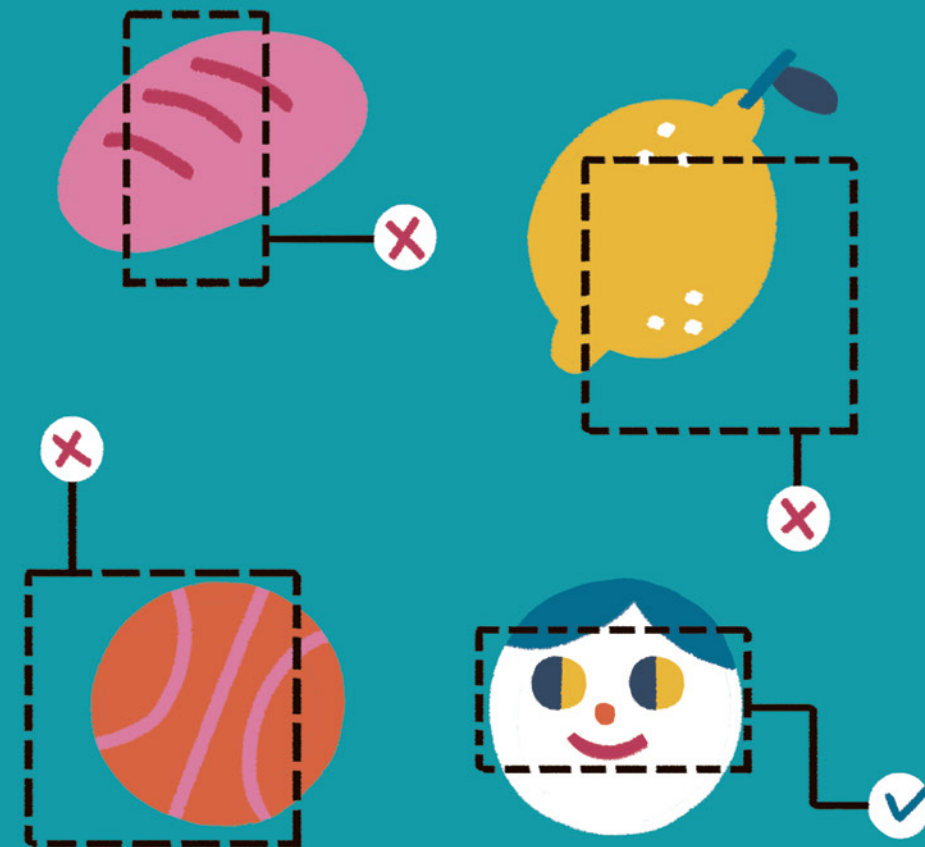
So wie es Maschinen gibt, die Sprache erkennen können, so werden auch Technologien entwickelt, die menschliche Emotionen erkennen können.



Hier gibt es ein Missverständnis zwischen der Großmutter und ihrer Enkeltochter. Die Smartwatch des Mädchens signalisiert, dass es enttäuscht ist, obwohl es selbst das Gegenteil behauptet. Wem soll die Großmutter glauben – der Smartwatch oder ihrer Enkelin?

Ist es überhaupt möglich, dass eine Maschine unsere Gefühle besser erkennt als wir selbst?

Die Mimik ist eine der wichtigsten Möglichkeiten für uns Menschen, die Gefühle und Absichten anderer zu verstehen. Wir lernen schon früh, sie zu verstehen und nutzen unseren Gesichtsausdruck, um miteinander in Beziehung zu treten.



Maschinen verarbeiten zwar eine enorme Menge von Informationen und ziehen aus diesen Schlüsse. Doch sie sind nicht unfehlbar, wenn es darum geht, Gefühle zu deuten. Menschen übrigens auch nicht!

Menschliche Emotionen sind sehr komplex. Jeder empfindet und drückt sich anders aus. Es gibt viele Faktoren, die unsere Reaktionen beeinflussen. Dadurch sind sie manchmal schwer zu deuten.

Sehen wir uns also an, wie Maschinen Gefühle erkennen. In zwei einfachen Schritten:

1

Sie erkennen, dass ein Gesicht ein Gesicht ist (und kein Ball, Laib Brot oder eine Zitrone). Diese Technologie ist weit verbreitet. Du bist ihr schon begegnet: Wenn dir in einem sozialen Netzwerk vorgeschlagen wird, jemanden zu markieren, wenn du mit Fotofiltern rumspielst oder durch die Flughafenkontrolle gehst.

2

Sie analysieren zahlreiche Elemente (Gesichtsausdruck, Wärme, Gesten, Sprache usw.), um einzuschätzen, welche Gefühle eine bestimmte Person gerade empfindet.